

R. t. Bezirksgericht Lad., am 2. Fe-
bruar 1884.

Gekauft wird eine kleine Besetzung

in Südsteiermark oder Krain mit hübschem, geräumigem Herrenhaus oder Castell, zehn Zimmern, Stallung und den nöthigen Wirtschaftsgebäuden. — Anträge mit Preisangabe unter „M. M.“ an die Expedition d. Bl. (843) 2—2

G e h e i m e Krankheiten

heile ich auf Grund neuester wissenschaftlicher Forschung, selbst die verzweifeltsten Fälle, ohne Berufsstörung. Ebenso die bösartigen Folgen geheimer Jugendssünden (Onanie), Nervenzerrüttung und Impotenz. Grösste Discretion. Bitte um ausführlichen Krankenbericht.

(149) **Dr. Bella** 52—16
Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w.
6, Place de la Nation, 6, PARIS.

Befanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es werde den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Ludwig Reyer der k. k. Postmeister in Litzai, Herr Ludwig Treo, zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Litzai, am 10ten September 1883.

(5319—3) Nr. 9159.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 21. Juli 1883, Z. 6579, auf den 27. September l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der mj. Julie, Eugenie und Emilie Milab von Birknitz Hs.-Nr. 151 gehörigen, gerichtlich auf 8250 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 347/2, 349, 505, 372 und 485/4 ad Haasberg, Ofred Urb.-Nr. 5 ad Turnlak und Rectf.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canonicat, auf den

29. März 1884,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten October 1883.

(804—1) Nr. 908.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Crucis in Gradiše (durch den Herrn Pfarrdechant Mathias Erjavec) die executive Versteigerung der dem Anton Repič von Gradiše Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 611 fl. geschätzten Realität ad Katastralgemeinde Wippach Einlage Nr. 687 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. April,
die zweite auf den
23. Mai
und die dritte auf den

24. Juni 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Februar 1884.

Goldenstein's neuestes patentiertes Waschmittel

erspart Holz, Licht, Kohle und Mühe, macht jeden Waschapparat entbehrlich und ist frei von schädlichen, die Wäsche ruinierenden Essenzen.

Eine Flasche, genügend zur Reinigung von 50 Stück Wäsche, 20 kr.

Generaldepôt: I., Fleischmarkt 15, Wien. (792) 60—2

Vorräthig in allen Spezerei- und Colonialwaren-Geschäften. Wiederverkäufern Rabatt.

(527—1) Nr. 85.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 9. October 1883, Z. 5955, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität Band IV, folio 121 ad Freudenthal des Andreas Widmar von Rakitna, im Schätzwerte pr. 4135 fl., wird auf den

22. April 1884,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. Jänner 1884.

(851—1) Nr. 660.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Javubnit von Obergurk die executive Versteigerung der dem Anton Rajc von Videm gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 130 der Katastralgemeinde Obergurk bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. März,
die zweite auf den
24. April
und die dritte auf den

15. Mai 1884,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Februar 1884.

(119—1) Nr. 10865.

Erinnerung

an Gregor Markoučič von Raune unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Gregor Markoučič von Raune unbekannten Aufenthaltes hiezu erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte S. H. Gutmann, Handelsfirma in Ragh-Kanisza (durch Dr. Johann Pitamic in Laasberg), die Klage de praes. 18. November 1883, Z. 9972, auf Bezahlung des doppelten Angeldes wegen Nichtzuhaltung des Holzlieferungs-Vertrages im Betrage pr. 80 fl. überreicht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

24. April 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten Dezember 1883.

(840—1) Nr. 9965.

Erinnerung

an Franz Glazar von Altdirnbach nun unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Glazar von Altdirnbach nun unbekannten Aufenthaltes hiezu erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Zelko von Kleinmaierhof die Klage auf Zahlung des Warenkaufschillinges pr. 13 fl. 97 kr. sammt 6proc. Zinsen seit 3. August 1876 eingebracht, worüber die Tagung zur Bagatellverhandlung auf den

29. März 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Paul Deseljat in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1884.

(770—1) Stev. 895.

Izrek.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Antona Plantariča iz Mokronoga dovoljuje se izvršilna dražba Fran Orešnikovih iz Sbur, sodnjo na 3953 gold. cenjenih zemljišč, davčne občine Sbur pod št. 10, urb. št. 35, fol. 335 in urb. št. 1, 4, 13, 16, 21, 50, 52, 53, fol. 307 ad Klingenfels.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

2. aprila,
drugi na dan
7. maja
in tretji na dan

11. julija 1884,
vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni zapisnik ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dne 8. februvarja 1884.

(608—1) Nr. 614.

Befanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wurde über die Klage des mj. Niko Zugelj von Blutsberg (durch den Vormund Herrn Franz Jutraz von Mötting) wider Johann Jvec von Kerschdorf Nr. 1 wegen 143 fl. 93 kr. die Tagung zum summarischen Verfahren auf den 5. April 1884

angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekannten Aufenthaltes des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curators Herrn Franz Jutraz von Mötting behändigt.

Der Beklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder die Behelfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Mötting, den 20. Jänner 1884.

(846—1) Nr. 585.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 3. November 1882 mit Testament verstorbenen Beneficiaten in Stein Herrn Andreas Walland.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 3. November 1882 mit Testament verstorbenen Beneficiaten in Stein Herrn Andreas Walland eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, in der Amtskanzlei des zur Abhandlung des Verlasses als Gerichtskommissär abgeordneten k. k. Notars Herrn Dr. Carl Schmidinger in Stein zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

am 2. und 3. April 1884,
vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch hiergerichts schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Februar 1884.

(494—1) Nr. 10919.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Lorenz Lešnak, Grundbesitzer in Raunitz.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Lešnak, Grundbesitzer in Raunitz, hiezu erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die Handelsfirma S. H. Gutmann in Ragh-Kanisza (durch Herrn Dr. Pitamic in Adelsberg) die Summarklage auf Zahlung der doppelten Angabe per 80 fl. d. W. f. A. wegen Nichtzuhaltung eines Vertrages angebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

24. April 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Gregor Benčina von Raune als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Dezember 1883.